

CORONAVIRUS-EPIDEMIE EMPFEHLUNGEN FÜR TRANSPLANTIERTE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Zahlreiche Länder, darunter die Schweiz, sind derzeit von einer Coronavirus-Epidemie (Covid-19) betroffen. Die Abteilung Transplantation der HUG möchte die transplantierten Patientinnen und Patienten informieren.

Die Coronavirus-Infektion ist meistens harmlos und weist grippeähnliche Symptome auf. Allerdings gibt es schwere Krankheitsverläufe. Transplantierte Personen, die immunsuppressive Medikamente einnehmen, sind stärker auf virale Infektionen anfällig. Auch wenn wir bis zum heutigen Tag über wenig Informationen verfügen, ist es wahrscheinlich, dass ihr Risiko erhöht ist, an einer schweren Form der Coronavirus-Infektion zu erkranken.

Deshalb möchten wir an einige grundlegende Massnahmen erinnern, ohne dass Grund zur Panik besteht:

- 1 Ändern Sie Ihre immunsuppressive Behandlung nicht.**
Alle transplantierten Personen müssen ihre Medikamente wie gewohnt weiter einnehmen.
- 2 Grundsätzliche Schutzmassnahmen, die zu befolgen sind**
 - ▶ Waschen Sie Ihre Hände regelmässig mit Wasser und Seife oder mit einem Händedesinfektionsmittel;
 - ▶ Husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge;
 - ▶ Grüssen Sie, ohne die Hand zu geben, und vermeiden Sie Umarmungen;
 - ▶ Verwenden Sie Einwegtaschentücher, werfen Sie sie nach Gebrauch weg und waschen Sie Ihre Hände;
 - ▶ Tragen Sie einen Mundschutz, wenn Sie krank sind.

3 **Zusätzliche sinnvolle Massnahmen, die empfohlen werden**

- ▶ Halten Sie einen sozialen Abstand von mindestens zwei Metern zu anderen Personen;
- ▶ In Zukunft sind öffentliche und private Veranstaltungen und Versammlungen von mehr als fünf Personen drinnen und draussen verboten (Staatsrat 16. März);
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit Personen, die Grippestyndrome aufweisen;
- ▶ Begeben Sie sich nur für Ihren Termin ins Krankenhaus;
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren Arzt, um die Notwendigkeit eines Termins im Krankenhaus zu prüfen;
- ▶ Arbeiten Sie bevorzugt von zu Hause, wenn Sie die Möglichkeit haben.

4 **Nachkontrollen im Krankenhaus**

- ▶ Die Abteilung für Transplantation der HUG teilt Ihnen die spezifische Organisation mit, die eingeführt wurde. Sie hängt von der örtlichen Situation und der Entwicklung der Epidemie ab;
- ▶ Wenn Ihr klinischer Zustand stabil ist, wird Ihr Termin verschoben;
- ▶ Es können Ihnen Alternativen zum Termin vor Ort vorgeschlagen werden: Telekonsultation, telefonische Konsultation;
- ▶ Für den Empfang in den Sprechzimmern können Änderungen beschlossen werden (Mundschutz, Verlagerung in andere Strukturen usw.).

5 **Bei Fieber und Grippestyrom**

- ▶ Verständigen Sie Ihren/Ihre Transplantationsarzt/-ärztin.
- ▶ In jedem Fall: Gehen Sie nur in den Notfall, wenn Lebensgefahr besteht.

Diese Empfehlungen (16. März 2020) können abhängig von der Entwicklung der Epidemie und von den Entscheidungen des Bundes und des Kantons Genfs angepasst werden.